

# Performance One AG, Mannheim

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024

### 1. Allgemein

In diesem Konzernlagebericht wird die Lage des Konzerns (im Folgenden „PERFORMANCE ONE“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Darin wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe im Geschäftsjahr 2024 aufgezeigt und auf die voraussichtliche zukünftige Entwicklung des Geschäftes sowie die wesentlichen Risiken und Chancen eingegangen.

Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach § 290 ff. HGB aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### 2. Grundlagen des Konzerns

#### 2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

Die Performance One AG bietet unter der Marke **PERFORMANCE ONE** das Komplettpaket für die digitale Transformation und Strategie in Marketing und Vertrieb an. PERFORMANCE ONE ist ein Beratungs- und Umsetzungsunternehmen, das digitale Erlebnisse und Produkte für Marken, Unternehmen und Menschen kreiert, orchestriert und gestaltet. Strategie, Digital Marketing und Datenanalysen sind die zentralen Servicethemen der Gruppe. Datengetriebene Lösungen sind dabei das verbindende und skalierende Element.

Die 2009 gegründete Gruppe beschäftigte am Bilanzstichtag 68 (Vorjahr: 81) festangestellte Mitarbeiter (einschließlich Auszubildende) in Mannheim, Deutschland.

Zur Gruppe gehören neben der Performance One AG als operative Holding mit Fokus Digital Marketing drei Tochtergesellschaften, in denen weitere Service-Aktivitäten forciert werden:

- **PERFORMANCE ONE HEART GmbH:** Spezialist für datengetriebene Kreativleistungen, Human-Experience-Agentur
- **PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH:** Hosting- und Cloud-Dienstleister
- **PERREK GmbH:** Personalmarketing mit digitalem Methodeneinsatz

Darüber hinaus werden die Service-Aktivitäten der Gruppe durch folgende assoziierte Unternehmen ergänzt:

- **E-Health Evolutions GmbH:** Digital-Health-Anbieter mit Schwerpunkt auf KI-gestützten psychologischen Anwendungen
- **PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH:** Smart-Data-Lösungsanbieter, spezialisiert auf Künstliche Intelligenz, Data Science und Data Analytics

Zu den Kunden gehören renommierte Unternehmen/Marken wie Mercedes-Benz, Avaya, ALDI Grünstrom, Samsung SDI, AbbVie, Bien Zenker und weitere.

#### 2.2 Konzernsteuerung

Die Organisationsstruktur der Gruppe ist gemischt, da die Performance One AG als Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives) führt, jedoch auch selbst operativ tätig ist im Hauptbereich Digital Marketing/Performance Marketing. Zur Steuerung und Kontrolle des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtswesen, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden.

Gemäß DRS 20 sind in die Berichterstattung finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren aufzunehmen, sofern sie auch zur internen Steuerung des Konzerns herangezogen werden.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren, nach denen der Konzern gesteuert wird, sind die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA). Ihre Entwicklung wird in diesem Konzernlagebericht dargestellt und erläutert.

Das EBITDA für das Geschäftsjahr 2024 wurde wie folgt ermittelt:

	31.12.2024 (EUR)
Ergebnis nach Steuern	-1.191.978,02
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.000,83
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+125.590,17
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-196,47
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	+552.340,30
EBITDA	-516.244,85

Die für 2024 geplanten Umsatzerlöse auf Basis eines konservativen Szenarios bei oder oberhalb von EUR 9,6 Mio. (laut der unterjährig angepassten Prognose) wurden mit EUR 9,2 Mio. nicht erreicht. Die Honorarerlöse für Dienstleistungen haben sich leicht zurückentwickelt (siehe dazu Kapitel 4.3 Ertragslage). Das ursprünglich prognostizierte EBITDA zwischen EUR 0,0 bis 0,3 Mio. wurde unterjährig auf einen negativen mittleren sechsstelligen Betrag angepasst. Mit EUR -0,5 Mio. liegt das EBITDA im Rahmen der angepassten Prognose.

### Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

PERFORMANCE ONE zieht zur Steuerung des Konzerns und für Managemententscheidungen keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren heran.

Im Einklang mit der auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Unternehmensführung hat PERFORMANCE ONE jedoch nicht-finanzielle Erfolgstreiber identifiziert, die für den langfristigen Erfolg der Gruppe grundsätzlich als bedeutsam erachtet werden. Einige davon – wenn auch nicht explizit als Steuerungsgröße genutzt – werden im Folgenden aufgeführt.

### Mitarbeitende

Als Dienstleistungsunternehmen beruht die Leistungsfähigkeit des Konzerns maßgeblich auf der Kompetenz und dem Engagement seiner Mitarbeitenden. Um sie an den Konzern zu binden und neue Talente zu gewinnen, ist PERFORMANCE ONE bestrebt, Mitarbeitenden ein interessantes, abwechslungsreiches und angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, ein attraktiver Unternehmensstandort, eine offene, kommunikative Führungskultur, Hochschulkooperationen und Firmen-Events sowie Programme zur betrieblichen Altersvorsorge und ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

## Innovationsfähigkeit

Digitales Marketing unterliegt einem permanenten Wandel. Innovative Technologien und Veränderungen im Konsumentenverhalten erfordern eine fortlaufende Anpassung des Servicespektrums und die Weiterentwicklung der internen Kompetenzen und Kompetenzfelder.

Auf operativer Ebene sorgen regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dafür, dass die Mitarbeitenden in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Prozess, UX-Design, Informationsarchitektur, strategische Digital-Beratung und Projektmanagement stets mit den neuesten Technologien, Methoden und Maßnahmen vertraut sind.

Die Gruppe hat unterhalb des Vorstands gesellschaftsübergreifende Fachverantwortungen für Innovation, Marketing, Digitalisierung, Vertrieb und HR eingeführt. Hierzu werden im Rahmen von Workshops, internen Fachveranstaltungen, Vorträgen oder Schulungen Themen diskutiert und entlang von sogenannten Strategie-Doing-Tagen den Mitarbeitenden präsentiert und gemeinsam weiterentwickelt.

## 3. Wirtschaftsbericht

### 3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Im Jahr 2024 zeigte sich die Weltwirtschaft trotz zahlreicher und andauernder geopolitischer Spannungen, erheblicher wirtschaftlicher Unsicherheiten sowie teilweise drastischer Umwälzungen auf den globalen Rohstoff- und Energiemärkten weiterhin bemerkenswert widerstandsfähig. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) blieb das globale Wirtschaftswachstum stabil bei 3,2%. Trotz regional unterschiedlicher Entwicklungspfade und zahlreicher externer Schocks konnte die weltweite Konjunktur ein weitgehend konstantes Niveau halten. Die weltweite Inflation ging von 6,8% im Jahr 2023 auf 5,9% im Jahr 2024 zurück, was maßgeblich auf die Normalisierung der zuvor straffen Geldpolitik in vielen Industrieländern zurückgeführt werden kann. Gleichzeitig setzte sich die strukturelle Transformation hin zu nachhaltigeren Wirtschaftsmodellen weiter fort, wenn auch mit unterschiedlichem Tempo und Erfolgsgrad.<sup>1</sup>

In Deutschland verzeichnete das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 einen leichten, aber dennoch konjunkturpolitisch bedeutsamen Rückgang von 0,2% gegenüber dem Vorjahr. Die anhaltende Schwäche der Industrieproduktion – insbesondere in energieintensiven Branchen – sowie eine verhaltene Konsumnachfrage der privaten Haushalte trugen entscheidend zu dieser Entwicklung bei. Hinzu kamen Unsicherheiten im internationalen Handel, eine zögerliche Investitionstätigkeit und strukturelle Herausforderungen im Bereich der Fachkräfteverfügbarkeit, die sich zunehmend als Bremsfaktor erwiesen.<sup>2</sup>

Gleichzeitig sank die Inflationsrate deutlich – und zwar von 5,9% im Jahr 2023 auf lediglich 2,2% im Jahr 2024 –, was sowohl für Verbraucher als auch für Unternehmen eine spürbare Entlastung darstellte. Diese Entwicklung lässt sich unter anderem auf gesunkene Energiepreise, eine entspanntere Lieferkettenlage sowie einen vorsichtigeren geldpolitischen Kurs der Europäischen Zentralbank zurückführen.<sup>3</sup>

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zeigte im Jahresverlauf 2024 eine eher uneinheitliche und schwankende Entwicklung. Nach einem markanten Rückgang auf 82,9 Punkte im April – ausgelöst durch nachlassende Konsumlaune und schleppende Auftragseingänge in der Industrie – erholte sich der Index im Mai auf 90,1 Punkte. Dennoch blieb er durchgehend unter der neutralen 100-Punkte-Marke, welche ein durchschnittliches Wirtschaftswachstum signalisiert. Diese Entwicklung spiegelt die weiterhin verhaltene konjunkturelle Dynamik in Deutschland wider.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/04/16/world-economic-outlook-april-2024>

<sup>2</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html)

<sup>3</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2024-06-20/ifo-konjunkturprognose-sommer-2024-neue-hoffnung-aber-noch-kein-sommermaerchen>

<sup>4</sup> [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.623934.de/konjunkturprognosen/konjunkturprognosen\\_und\\_konjunkturbarometer.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.623934.de/konjunkturprognosen/konjunkturprognosen_und_konjunkturbarometer.html)

Der Arbeitsmarkt in Deutschland zeigte sich im Jahr 2024 trotz konjunktureller Eintrübung insgesamt stabil. Zwar stieg die durchschnittliche Arbeitslosenquote leicht auf 6,0 % an, was erste Anzeichen dafür liefert, dass die wirtschaftliche Abschwächung allmählich auch auf den Arbeitsmarkt übergreift. Gleichzeitig blieb die Zahl der Erwerbstätigen jedoch nahezu konstant. Diese Entwicklung lässt sich unter anderem auf eine anhaltend hohe Nachfrage im Dienstleistungssektor sowie auf unterstützende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zurückführen. Insgesamt deutet dies auf eine gewisse Widerstandsfähigkeit des deutschen Arbeitsmarktes hin, insbesondere im Vergleich zu früheren Krisenjahren.<sup>5</sup>

### **3.2 Entwicklung des Marktes für digitale Medien, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz**

Die Verwendung von Werbemarktstatistiken als Maßstab für die PERFORMANCE ONE weist gewisse Einschränkungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft auf. Zum einen gestaltet sich der Vergleich aufgrund unterschiedlicher und oft undurchsichtiger Erhebungsmethoden als schwierig, sodass die Ergebnisse kaum vergleichbar und mitunter sogar widersprüchlich sein können. Zum anderen liefern Bruttowerbedaten keine zuverlässigen Informationen über die tatsächlichen Geldflüsse, da sie auf Listenpreisen basieren und Rabatte sowie spezielle Konditionen unberücksichtigt lassen.

Zusätzlich beschäftigt sich PERFORMANCE ONE auch mit der kreativen und technologischen Entwicklung von Markenplattformen, datengetriebenen Geschäftsmodellen, Business Analytics und KI-getriebenen Lösungen u. a. im Bereich Mental Health, was von diesen Erhebungen nicht oder nicht vollständig abgedeckt wird. Digitale Werbung stellt somit lediglich einen Teil der Umsatzerlöse dar, so dass Veränderungen in den reinen Mediabudgets zwar Anhaltspunkte für allgemeine Verschiebungen in der Medienstrategie der Werbetreibenden geben können, jedoch nicht direkt auf alle Entwicklungen in der facettenreichen Digitalbranche übertragen werden können.

Die globale Werbewirtschaft setzte ihren Wachstumskurs im Jahr 2024 kontinuierlich fort – trotz eines nach wie vor komplexen Marktumfelds, das von technologischen Umbrüchen, sich wandelndem Konsumentenverhalten und globalen Unsicherheiten geprägt war. Laut dem Dentsu Global Ad Spend Forecast stiegen die weltweiten Werbeausgaben um 4,6 % auf USD 752,8 Mrd. Besonders auffällig war dabei der kontinuierliche Anstieg der digitalen Kanäle, die in nahezu allen Märkten das bevorzugte Medium für Werbetreibende darstellen.<sup>6</sup>

Magna hingegen prognostizierte sogar ein noch höheres Wachstum von 7,2 % auf USD 914 Mrd. Der größte Teil dieses Anstiegs entfiel auf digitale Medienformate wie Suchmaschinenmarketing, Programmatic Advertising, Social Media Advertising und digitale Videoformate. Diese Entwicklung ist ein klares Zeichen dafür, dass digitale Anwendungen und Plattformen nicht nur effizient in der Zielgruppenansprache, sondern auch flexibel und skalierbar sind – Eigenschaften, die in einem zunehmend datengetriebenen Marketingumfeld entscheidend an Bedeutung gewinnen.<sup>7</sup>

Laut Nielsen verzeichneten die Bruttowerbeausgaben in Deutschland im Jahr 2024 ein Gesamtvolumen von EUR 33,8 Mrd., was einem marginalen, aber angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dennoch bemerkenswerten Wachstum von 0,3 % entspricht. Diese Entwicklung unterstreicht die Widerstandsfähigkeit des deutschen Werbemarktes. Gleichzeitig verdeutlicht sie, dass Unternehmen zunehmend gefordert sind, auf die fragmentierte Medienlandschaft und das sich wandelnde Konsumverhalten – insbesondere jüngerer Zielgruppen – zu reagieren. Dies erfordert eine stärkere Ausrichtung auf kanalübergreifende Strategien sowie eine konsequente Nutzung datenbasierter Personalisierung, um Werbewirkung und Zielgruppenansprache effektiv zu gestalten.<sup>8</sup>

Auch der Markt für Business-Analytics-Anwendungen expandierte deutlich. Fortune Business Insights

<sup>5</sup> <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2024-02-jahresueckblick-2023>

<sup>6</sup> <https://www.dentsu.com/news-releases/dentsu-forecasts-2024-global-ad-spend-to-grow>

<sup>7</sup> <https://magnaglobal.com/globally-in-2024-magna-forecasts-ad-spending-to-grow-7-2/>

<sup>8</sup> <https://www.horizont.net/marketing/nachrichten/bilanz-fuer-2023-deutscher-werbemarkt-dreht-dank-mega-dezember-doch-noch-insplus-217227>

bezzifferte das weltweite Marktvolumen im Jahr 2024 auf USD 307,5 Mrd. – ein klares Indiz dafür, dass datenbasierte Entscheidungsfindung zur tragenden Säule moderner Unternehmensstrategien avanciert. Unternehmen investieren zunehmend in Technologien zur Auswertung großer Datenmengen, um Kundenbedürfnisse besser zu verstehen, Prozesse zu optimieren und Wettbewerbsvorteile zu generieren.<sup>9</sup>

Besonders dynamisch entwickelte sich der Markt für künstliche Intelligenz (KI), der laut aktuellen Analysen im Jahr 2024 ein Marktvolumen von rund USD 279,22 Mrd. erreichte und bis 2032 auf USD 1811,75 Mrd. wachsen soll. Dieses Wachstum ist Ausdruck der steigenden Nachfrage nach intelligenten Automatisierungslösungen in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Von prädiktiven Algorithmen über personalisierte Nutzererlebnisse bis hin zur Optimierung von Lieferketten – KI ist längst nicht mehr nur ein Trend, sondern ein zentraler Bestandteil digitaler Transformationsprozesse.<sup>10 11</sup>

Der Markt für KI in Deutschland hat sich im Jahr 2024 deutlich weiterentwickelt. Laut einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts (Destatis) setzten rund 20 % der Unternehmen in Deutschland KI-Technologien ein – ein signifikanter Anstieg gegenüber dem Vorjahr, in dem dieser Wert noch bei etwa 12 % lag. Besonders häufig genutzt wurden KI-Anwendungen zur Optimierung betrieblicher Prozesse, in der Kundenkommunikation sowie für datenbasierte Entscheidungsunterstützung.<sup>12</sup>

### **3.3 Entwicklung des Marktes für Mental Health und digitale Mental-Health-Anwendungen**

PERFORMANCE ONE ist mit der Beteiligung an der E-Health Evolutions GmbH und ihrer Plattform für digitale Gesundheitsdienstleistungen „couch:now“ und der holistischen Mental-Health-App „harmony“ auch im digitalen Mental Health & Well Being-Markt tätig.

Der weltweite Digital-Fitness- und Well-Being-Markt verzeichnete 2024 ein solides Wachstum und wurde auf ein Gesamtvolumen von USD 75,3 Mrd. geschätzt. In einer zunehmend gesundheitsbewussten Gesellschaft nimmt das Interesse an digitalen Anwendungen zur körperlichen und geistigen Gesundheit kontinuierlich zu. Angebote wie Fitness-Tracker, Meditations-Apps oder Online-Therapieplattformen haben sich längst in den Alltag vieler Menschen integriert und erfahren besonders in urbanen, technikaffinen Zielgruppen hohe Akzeptanz.<sup>13</sup>

Auch der globale Digital-Mental-Health-Markt zeigte sich äußerst wachstumsstark. Mit einem Marktvolumen von USD 23,45 Mrd. im Jahr 2024 und einer prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 18,54 % bis 2032 ist die Dynamik in diesem Segment enorm. Die zunehmende gesellschaftliche Offenheit im Umgang mit psychischen Erkrankungen, ein steigendes Bewusstsein für Prävention sowie der Wunsch nach niederschweligen, digitalen Lösungen im Gesundheitswesen fördern diesen Trend nachhaltig.<sup>14</sup> Ebenso erfährt der Markt ein Wachstum im Selbstzahler-Segment durch ein allgemein gesellschaftlich verstärktes Bewusstsein für mentale Gesundheit sowie die Entstigmatisierung und die damit einhergehende erhöhte Bereitschaft der Menschen, Leistungen im Bereich der mentalen Gesundheit selbst zu finanzieren. Dieser Trend ist nicht nur für den schnellen und einfachen Zugang zu qualitativ hochwertigen Lösungen im Akutfall zu erkennen, sondern auch verstärkt für Präventionsmaßnahmen.<sup>15</sup>

Auch in Deutschland nahm die Bedeutung digitaler Lösungen zur Unterstützung der psychischen Gesundheit im Jahr 2024 weiter zu. Die Einführung des Digitale-Versorgung-Gesetzes (DVG) und des DiGA-Verzeichnisses des Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) haben den

<sup>9</sup> <https://www.fortunebusinessinsights.com/big-data-analytics-market-106179>

<sup>10</sup> <https://www.fortunebusinessinsights.com/de/industrie-berichte/markt-f-r-k-nstliche-intelligenz-100114>

<sup>11</sup> <https://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/artificial-intelligence-ai-market#:~:text=The%20global%20artificial%20intelligence%20market%20is%20expected%20to%20grow%20at,USD%201%2C811.75%20billion%20by%202030.>

<sup>12</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/11/PD24\\_444\\_52911.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/11/PD24_444_52911.html)

<sup>13</sup> <https://de.statista.com/outlook/dmo/digital-health/digital-fitness-well-being/weltweit>

<sup>14</sup> <https://www.marketresearchfuture.com/reports/digital-mental-health-market-11062>

<sup>15</sup> <https://analysisphere.com/behavioral-health-market/>

regulatorischen Rahmen geschaffen, um Apps mit medizinischem Nutzen – darunter auch solche im Bereich Mental Health – in die Regelversorgung der gesetzlichen Krankenkassen zu integrieren. Bis Ende 2024 waren mehrere solcher Anwendungen für Angststörungen, Depressionen oder Burnout offiziell zugelassen und verordnungsfähig.<sup>16</sup>

Ein besonders dynamisches Teilsegment stellen Mental-Health-Apps dar. Diese mobilen Anwendungen, die oft Funktionen wie Stimmungstagebücher, Meditationsübungen, kognitive Verhaltenstherapie-Module oder Online-Coaching kombinieren, werden bis 2027 voraussichtlich ein Volumen von USD 10,2 Mrd. erreichen. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate wird mit 16,3 % prognostiziert. Dabei zeigt sich: Nutzerinnen und Nutzer legen zunehmend Wert auf Individualisierung, Datensicherheit und evidenzbasierte Inhalte – Kriterien, die für die nachhaltige Marktablierung entscheidend sind.<sup>17</sup>

Laut aktuellen Analysen des Statista Digital Market Outlook und der Marktforschungsplattform Market Research Future steigt die Nachfrage in Deutschland insbesondere in urbanen Regionen und bei jüngeren Bevölkerungsgruppen. Neben therapiebegleitenden Anwendungen gewinnen auch präventive Angebote – etwa zum Stressmanagement oder zur Emotionsregulation – an Relevanz.

Der deutsche Digital-Health-Sektor zeigt sich somit nicht nur wachstumsstark, sondern auch zunehmend systemintegriert. Dabei bleiben Datenschutz, klinische Evidenz und Nutzerakzeptanz zentrale Anforderungen für eine langfristige Etablierung digitaler Mental-Health-Lösungen.<sup>18 19</sup>

### **3.4 Mitarbeitende**

Der Personalbestand der Gruppe ist während der Berichtsperiode gesunken: Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte der Konzern 68 festangestellte Mitarbeitende. Das sind 13 Beschäftigte weniger als am Stichtag des Vorjahres.

### **3.5 Investitionen**

Seit 2019 werden im Konzern selbst erstellte und in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Im Geschäftsjahr 2024 wurden EUR 852,6 Tsd. aktiviert.

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen verringerten sich um EUR 1.878 Tsd. auf EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.). Diese Verringerung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf Entkonsolidierungen zum Ende des Geschäftsjahres 2024 zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2024 fielen Abschreibungen in Höhe von EUR 552,3 Tsd. (Vorjahr: EUR 551,5 Tsd.) an.

### **3.6 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

#### **3.6.1 Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2024 um EUR 64,9 Tsd. auf EUR 4,6 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.).

Das Anlagevermögen stieg im Berichtszeitraum um EUR 679,0 Tsd. auf EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Finanzanlagen auf EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) zurückzuführen. Der Zuwachs resultiert aus der bilanziellen Erfassung von Forderungen aus Nachrangdarlehen an assoziierte Unternehmen im Rahmen von Entkonsolidierungen. Demgegenüber

<sup>16</sup> <https://diga.bfarm.de/de/verzeichnis>

<sup>17</sup> <https://www.kbvresearch.com/mental-health-apps-market/>

<sup>18</sup> <https://de.statista.com/outlook/dmo/digital-health/digital-fitness-well-being/weltweit>

<sup>19</sup> <https://www.marketresearchfuture.com/reports/digital-mental-health-market-11062>

haben sich die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen insbesondere aufgrund von Entkonsolidierungen und laufenden Abschreibungen reduziert.

Das Umlaufvermögen belief sich auf EUR 1,7 Mio. und verringerte sich damit um EUR 638,4 Tsd. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.). Dies ist zurückzuführen auf die Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände von EUR 442,8 Tsd. auf EUR 151,7 Tsd. sowie des Kassenbestands und des Bankguthabens von EUR 698,2 Tsd. auf EUR 113,9 Tsd. Demgegenüber steht ein Anstieg der Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 497,7 Tsd. (Vorjahr: EUR 0,0 Tsd.)

Das Eigenkapital verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 169,0 Tsd. auf EUR 386,6 Tsd. (Vorjahr: EUR 555,6 Tsd.). Der Rückgang ist auf den Konzernjahresfehlbetrag von EUR 973,2 Tsd. zurückzuführen (Vorjahr: EUR 473,9 Tsd.). Gleichzeitig erhöhten sich im Jahr 2024 das gezeichnete Kapital um EUR 43.500,00 auf EUR 1.175.165,00 (Vorjahr: EUR 1.131.665,00) und die Kapitalrücklage auf EUR 2.181,6 Tsd. (Vorjahr: EUR 1.984,3 Tsd.). Zudem führte die Veränderung der nicht beherrschenden Anteile und die Entkonsolidierungen zu einem Ausgleichsposten in Höhe von nunmehr EUR 77,9 Tsd. (Vorjahr: EUR -118,4 Tsd.).

Die Steuerrückstellungen reduzierten sich von EUR 33,7 Tsd. auf EUR 0,3 Tsd. Die sonstigen Rückstellungen gingen von EUR 153,4 Tsd. auf EUR 119,3 Tsd. zurück und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub sowie für die Erstellung der Jahresabschlüsse.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr um EUR 309,2 Tsd. auf EUR 4,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.). Maßgeblich hierfür war der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 414,6 Tsd. auf EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit EUR 1,4 Mio. nahezu konstant (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.). Zudem wurden Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 72,9 Tsd. ausgewiesen (Vorjahr: EUR 0,0 Tsd.). Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um EUR 164,4 Tsd. auf EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.).

### **3.6.2 Finanzlage**

Der Konzern weist zum 31. Dezember 2024 eine Gesamtliquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten) von EUR 0,1 Mio. aus. Dies entspricht einem Rückgang um EUR 584,3 Tsd. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 0,7 Mio.

Der Gesamt-Cashflow der Gruppe belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf EUR -584,3 Tsd. (Vorjahr: EUR 47,9 Tsd.). Dieser Betrag setzt sich aus einem negativen operativen Cashflow in Höhe von EUR -894,7 Tsd., einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -885,6 Tsd. sowie einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 1.196,0 Tsd. zusammen.

Der im Vergleich zum Vorjahr deutlich rückläufige operative Cashflow ist insbesondere auf das höhere negative Periodenergebnis in Höhe von EUR -1.193,2 Tsd. (Vorjahr: EUR -524,6 Tsd.) zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wurde im Wesentlichen durch Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen in Höhe von EUR -852,6 Tsd. geprägt, insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung.

Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultierte maßgeblich aus Einzahlungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens in Höhe von EUR 217,5 Tsd. sowie weiteren Eigenkapitalzuführungen in Höhe von EUR 465,0 Tsd. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von EUR 222,7 Tsd. getilgt.

### 3.6.3 Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 9,2 Mio. (Vorjahr: EUR 12,5 Mio.) und liegen damit deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den deutlich geringeren Einsatz von Mediabudgets zurückzuführen, die sich auf EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.) reduzierten. Ein Anteil von EUR 6,2 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.) entfällt auf Honorarumsätze für Dienstleistungen, der Rest primär auf Mediabudgets (Kauf von digitalen Werbemaßnahmen mit anschließender Weiterbelastung an den Kunden).

Das EBITDA beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR -516,2 Tsd. (Vorjahr: EUR 96,9 Tsd.). Maßgeblich für die Ergebnisentwicklung ist insbesondere der rückläufige Umsatz bei gleichzeitig nur leicht gesunkenen operativen Kosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,7 Mio. auf EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.). Dies ist insbesondere auf außergewöhnliche Erträge aus Entkonsolidierungen in Höhe von EUR 742 Tsd. zurückzuführen.

Der Materialaufwand verringerte sich um EUR 1,3 Mio. auf EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.).

Der Personalaufwand reduzierte sich um EUR 600 Tsd. auf EUR 4,8 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.).

Das Vorsteuerergebnis lag im Berichtszeitraum bei EUR -1,2 Mio. (Vorjahr: EUR -0,5 Mio.). Das Konzernergebnis verschlechterte sich nach Abzug der Steueraufwendungen um EUR 681,7 Tsd. auf EUR -1,2 Mio. (Vorjahr: EUR -0,5 Mio.).

### 3.6.4 Gesamtaussage

Insgesamt wird die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch die Konzernleitung trotz des negativen Ergebnisses als stabil eingeschätzt. Zwar blieben Umsatz und Ergebnis im Berichtsjahr hinter den Vorjahreswerten zurück, jedoch wurden zum Jahresende 2024 entscheidende strukturelle Maßnahmen eingeleitet, um die Profitabilität und Transparenz der Unternehmensgruppe nachhaltig zu verbessern. Hierzu zählt insbesondere die Entkonsolidierung zweier verlustbringender Tochtergesellschaften.

Darüber hinaus wurde zu Jahresbeginn 2025 ein umfassender Transformationsprozess initiiert, mit dem Ziel, die Performance One AG in eine fokussierte Holdingstruktur mit klarer Ausrichtung auf Digital Health und Künstliche Intelligenz zu überführen. Die operativen Tätigkeiten – insbesondere das margenstarke Geschäftsfeld Digital Services – sollen künftig in eigenständigen Tochtergesellschaften gebündelt werden, um die strategische Steuerung sowie potenzielle wertschaffende Exits zu erleichtern. Ergänzend wurde im Frühjahr 2025 eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht beschlossen, um zusätzlichen finanziellen Spielraum für die Weiterentwicklung und das aktive Management der Beteiligungen zu schaffen.

### 3.6.5 Vergleich der Entwicklung mit der Prognose

Im ersten Halbjahr 2024 blieb die Geschäftsentwicklung der PERFORMANCE ONE AG aufgrund des konjunkturell belasteten Marktumfelds sowie geringerer Mediabudgets spürbar hinter den ursprünglichen Planwerten zurück. Die Umsatzprognose aus dem Konzernlagebericht 2023 (EUR 11,6 Mio. bis EUR 12,6 Mio.) musste deshalb zur Jahresmitte auf ein konservatives Ziel von rund EUR 9,6 Mio. angepasst werden. Auch das ursprünglich prognostizierte EBITDA in einer Bandbreite von EUR 0,0 bis EUR 0,3 Mio. wurde im weiteren Jahresverlauf auf einen negativen mittleren sechsstelligen Betrag revidiert.

Trotz dieser Herausforderungen konnte der Konzern durch gezielte Maßnahmen im zweiten Halbjahr 2024 eine Stabilisierung einleiten. Dazu zählten ein sofort wirksames Kostensenkungsprogramm, die Verschärfung des Forderungsmanagements sowie insbesondere die Einleitung der Transformation zu

einer Holdingstruktur. Diese Maßnahmen führten zu einer bilanziellen Entlastung durch Entkonsolidierungen und verbesserten sowohl die Transparenz als auch die strategische Steuerungsfähigkeit der Gruppe.

Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem Konzernumsatz von EUR 9,2 Mio. und einem EBITDA von EUR -0,5 Mio. abgeschlossen. Damit lag der Umsatz leicht unter der zuletzt kommunizierten Prognose, das EBITDA hingegen im Rahmen der angepassten Erwartungen.

## **4. Prognosebericht**

### **4.1 Prognoseannahmen**

Veränderungen in der allgemeinen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum der Gruppe auswirken. Aussagen über die Zukunft der Gruppe beruhen daher auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernlageberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse in den Folgeperioden können daher abweichen.

Die Gruppe erstellt ihre Prognosen auf Basis einer organischen Entwicklung der operativen Einheiten. Potenzielle Akquisitionen oder strategische Desinvestitionen können sich ebenso auf das künftige Wachstum auswirken wie die erfolgreiche Umsetzung der zum Jahresbeginn 2025 initiierten Holding-Strategie. Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus dem Gewinn bedeutender Neukunden ebenso erzielt werden wie aus der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Kunden-Budgets aktiviert werden können.

### **4.2 Voraussichtliche Entwicklung der PERFORMANCE ONE AG**

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets in digitale Kanäle und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing bieten der Gruppe grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Online-Werbung stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der Gruppe.

Zum Jahresbeginn 2025 wurde ein umfassender Transformationsprozess angestoßen. Ziel ist es, die PERFORMANCE ONE AG zu einer fokussierten Beteiligungsholding mit Ausrichtung auf drei strategische Wachstumsfelder – Digital Services, Künstliche Intelligenz und Digital Health – zu entwickeln. Die operativen Digital-Services-Aktivitäten sollen dazu in eine rechtlich eigenständige Gesellschaft überführt werden.

Zur Finanzierung dieser strategischen Neuausrichtung wurde im März 2025 eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht beschlossen, die der Holding zusätzlichen finanziellen Spielraum für Beteiligungsmanagement, Wachstumsfinanzierung und potenzielle Exit-Optionen verschafft.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet der Vorstand einen Konzernumsatz zwischen EUR 9,0 und EUR 9,5 Mio. sowie ein EBITDA zwischen EUR 0,4 und EUR 0,7 Mio. Das operative Geschäft der Digital Services soll wieder signifikant positive Beiträge leisten. In der Prognose sind etwaige M&A-Aktivitäten oder Exits nicht enthalten.

Die Konzernleitung sieht die Gesellschaft mit der eingeleiteten Transformation strukturell und strategisch deutlich gestärkt und erwartet eine nachhaltige Verbesserung von Ertragskraft und Unternehmenswert.

## **5. Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung**

Wesentliche Risikofaktoren beziehen sich insbesondere auf die weltweiten Kriege und Konflikte. Daneben müssen auch die allgemeinen Risiken der Konjunktur der Werbewirtschaft für PERFORMANCE ONE sowie die technologische Dynamik der Märkte für Internet- bzw. Digitalisierungs-Dienstleistungen im Besonderen betrachtet werden.

Durch den Vorstand der Performance One AG werden Risiken überwacht, um negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Risikoeinschätzung bezieht sich hierbei sowohl auf den Umfang einer möglichen Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage als auch auf die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikofaktor Auswirkungen haben kann.

Im besetzten Markt des Digital Marketings ist es dabei genauso wichtig, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

### **5.1 Wesentliche Einzelrisiken**

#### **Risiken durch die Ukraine-Krise, den Nahost-Konflikt und handelspolitische Spannungen**

Die weiterhin andauernden militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine sowie die damit verbundenen Sanktionen gegenüber Russland wirkten sich auch im Geschäftsjahr 2024 negativ auf die weltwirtschaftliche Entwicklung aus. Insbesondere die Energie- und Rohstoffmärkte blieben volatil, und in Teilen der Wirtschaft war eine anhaltende Investitionszurückhaltung zu beobachten. Diese Effekte könnten auch im Geschäftsjahr 2025 fortbestehen oder sich weiter verschärfen und das globale Wirtschaftswachstum zusätzlich beeinträchtigen.

Seit Ende 2023 hat sich zudem die Lage im Nahen Osten verschärft. Die anhaltenden Spannungen in der Region sowie wiederholte Angriffe auf Handelsschiffe im Roten Meer haben weitreichende Auswirkungen auf die globale Sicherheitslage und das Vertrauen in stabile Lieferketten. Die daraus resultierende Unsicherheit kann zu einer Destabilisierung der politischen Verhältnisse beitragen und das weltweite Wirtschaftswachstum weiter dämpfen.

Darüber hinaus sind in mehreren Regionen zunehmende protektionistische Tendenzen sowie neue Handelsbarrieren zu beobachten. Diese betreffen insbesondere Technologie- und Digitalunternehmen. Auch wenn die Performance One AG ihre Dienstleistungen hauptsächlich für Kunden in Deutschland erbringt, könnten sich indirekte Auswirkungen ergeben – etwa durch Preis- oder Angebotsveränderungen bei Software- oder Werbeplattformen internationaler Anbieter wie zum Beispiel Google.

Die Performance One AG unterhält keine Geschäftsbeziehungen in die betroffenen Krisengebiete. Dennoch bestehen potenzielle finanzielle Risiken, da Kunden direkt oder indirekt von den genannten geopolitischen Entwicklungen betroffen sein könnten und ihre Ausgaben für Marketing- und Digitaldienstleistungen sowie Produkte entsprechend anpassen. Ein Übergreifen der bestehenden Konflikte auf weitere Länder oder das Entstehen neuer Krisenherde kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden.

#### **Operative Risiken**

Die Umsätze von PERFORMANCE ONE sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden in der Regel über Einzelverträge mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Dem überwiegenden Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Die Kundenverträge des Großteils der PERFORMANCE ONE-Einheiten basieren auf Festpreis-Projekten. PERFORMANCE ONE übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten in den Projekten führen.

Den beiden oben genannten Risiken wird durch eine breite und diversifizierte Kundenbasis entgegengewirkt.

Die von PERFORMANCE ONE erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Kundenbeziehungen und der daraus resultierenden Erfahrungen im Umgang mit der geschilderten Öffentlichkeitswirksamkeit wird das Risiko als mittel angesehen.

### **Konjunkturelle Risiken**

Die grundsätzliche Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, kann von der allgemeinen konjunkturellen Lage beeinflusst werden. Ein Abschwung der Konjunktur kann für PERFORMANCE ONE daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung zeitverzögert und können Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge haben.

Das Risiko wird aufgrund des vorherrschenden Ukraine-Krieges, des Nahost-Konflikts, der steigenden Inflationsraten sowie der zunehmenden Verbraucher- und Energiepreise als hoch eingestuft und durch eine breite und diversifizierte Kundenbasis minimiert.

### **Währungsrisiken**

PERFORMANCE ONE ist keinen nennenswerten Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko durch Währungsschwankungen wird insgesamt als gering eingestuft.

### **Steuerrisiken**

PERFORMANCE ONE ist ein Performance-Marketing-Spezialist und platziert Werbemaßnahmen auf Webseiten, auch bei ausländischen Portalbetreibern. Insofern besteht ein Risiko, dass PERFORMANCE ONE zum Einbehalt von Quellensteuern verpflichtet gewesen sein könnte und für nicht abgeführte Quellensteuern in wesentlichem Umfang in Haftung genommen werden könnte. Das Risiko wird als gering eingestuft.

### **Personelle Risiken**

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Service-Geschäft stark auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeitenden. Einzelnen Personen und Personengruppen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese Mitarbeitenden im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von PERFORMANCE ONE darunter leiden. Diesem Risiko wird durch die besondere kooperative Unternehmenskultur sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das Schlüsselmitarbeiter am Unternehmenserfolg teilhaben lässt, entgegengewirkt.

Das Risiko wird als gering eingestuft.

## **Risiken aus Akquisitionen**

Zukünftige Unternehmensakquisitionen könnten ein Teil des Wachstumswegs von PERFORMANCE ONE sein. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut das erworbene Unternehmen in die bestehende Kultur und Struktur eingegliedert werden kann und wie es gelingt, die angestrebten Synergieeffekte tatsächlich zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Diesem Risiko wird durch die besondere kooperative Unternehmenskultur sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das Mitarbeiter in akquirierten Unternehmen am Erfolg teilhaben lassen soll, entgegengewirkt.

Das Risiko wird als gering eingestuft.

## **Risiken aus Produktentwicklungen**

PERFORMANCE ONE ist in einem innovativen Marktsegment aktiv, das von der Entwicklung neuer Methoden und Dienstleistungen geprägt ist. Der Erfolg der Gruppe hängt damit auch von der Fähigkeit ab, Entwicklungen zu antizipieren und kontinuierliche Investitionen im Bereich Innovationen zu tätigen. Diese Investitionen können fehlschlagen. Diesem Risiko wird durch permanente Marktbeobachtungen und ein prozessuales Entwicklungsvorgehen entgegengewirkt.

## **Technologische Risiken**

Die Lösungen von PERFORMANCE ONE unterliegen raschen technologischen Veränderungen, die zusammen mit den steigenden Bedürfnissen der Kunden zu immer komplexeren Entwicklungstätigkeiten führen. Die daraus resultierenden Aufwendungen können in keinem Verhältnis zum wirtschaftlichen Nutzen dieser Neuerungen stehen. Dies kann negative Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben. Diesem Risiko wird durch Marktbeobachtungen entgegengewirkt.

## **Wettbewerbsrisiken**

Der Markt von PERFORMANCE ONE ist hart umkämpft. Wettbewerber könnten ihren Marktanteil auf Kosten von PERFORMANCE ONE ausbauen und folglich den Marktanteil des Konzerns verringern. Neue Unternehmen könnten in den Markt eintreten, die über höhere personelle, finanzielle und technologische Kapazitäten verfügen. Diesem Risiko wird durch eine Beobachtung des Markt- und Wettbewerbsumfeldes Rechnung getragen.

## **Risiken aus dem Transformationsprozess**

Die strategische Neuausrichtung von PERFORMANCE ONE zu einer Beteiligungsholding mit operativen Tochtergesellschaften in den Bereichen Digital Services, Künstliche Intelligenz und Digital Health ist mit verschiedenen Umsetzungsrisiken verbunden. Hierzu zählen unter anderem potenzielle Verzögerungen bei der rechtlichen und organisatorischen Umsetzung, Reibungsverluste in der Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften sowie ein erhöhter Koordinationsaufwand im Beteiligungsmanagement. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die angestrebten Effizienzgewinne, Synergien und Wertsteigerungspotenziale nicht im geplanten Umfang realisiert werden können. Dem Risiko wird durch eine schrittweise Umsetzung der Transformation, enge interne Abstimmung sowie externe rechtliche und kapitalmarktbezogene Begleitung entgegengewirkt.

## 5.2 Chancen

PERFORMANCE ONE hat im Bereich Digitalmarketing ein erprobtes Geschäftsmodell. Dies basiert nach Ansicht von PERFORMANCE ONE auf einer breiten Basis von Kunden.

### Digitalisierung

Die Konsolidierung am Markt für digitale Beratungs- und Werbeleistungen wurde in den vergangenen Jahren durch die COVID-19-Pandemie zusätzlich beschleunigt, da die Akzeptanz digitaler Kommunikation zugenommen hat. PERFORMANCE ONE sieht sich gut aufgestellt und erwartet eine erhöhte Nachfrage nach Beratungs- und Implementierungs-Dienstleistungen rund um die Digitalisierung und Gestaltung von Prozessen für ihre Kunden.

PERFORMANCE ONE unterstützt und berät Kunden bei der Transformation von Vertriebs- und Marketingprozessen.

### Datenbasierte und KI-gestützte Geschäftsmodelle

PERFORMANCE ONE bietet Dienstleistungen im Bereich Datenauswertung, Data Mining und proprietäre Datentools für Kunden. Durch die Datenanalyse im Bereich „Smart-Data-Beratung“ hat PERFORMANCE ONE Dienstleistungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz entwickelt.

### Ergebnisorientierte Dienstleistungen

PERFORMANCE ONE ermöglicht seinen Kunden insbesondere, die eigenen Ressourcen durch eine stärkere Performance- und Outcome-Orientierung effizienter einzusetzen und bessere Vertriebsserfolge zu erzielen. Daher bietet PERFORMANCE ONE Transparenz bei digitalen Beratungsdienstleistungen und der Optimierung von digitalen Kommunikations- und Vertriebskanälen.

### Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

PERFORMANCE ONE hat die Mitarbeiter durch Mitarbeiterbeteiligungsprogramme am Unternehmen beteiligt und dadurch unternehmerisch incentiviert.

## 6. Internes Kontrollsystem

Die verwendeten Risikofrüherkennungssysteme basieren auf dem monatlichen Berichtswesen, das neben einem Finanzreporting (Budget und Ist-Zahlen) auch die Neugeschäftsaktivitäten und die qualitative Entwicklung der Gesellschaften umfasst. Darüber hinaus bestehen innerhalb des Rechnungslegungsprozesses interne Kontrollmechanismen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und vollständigen Berichterstattung. Die bestehenden Abläufe haben sich nach Einschätzung des Vorstands auch im Geschäftsjahr 2024 als angemessen und wirksam erwiesen.

Mannheim, 27. Juni 2025

.....

Tobias Reinhardt

.....

Denis Lademann

**Konzernbilanz auf den 31. Dezember 2024  
der Performance One AG, Mannheim**

<b>AKTIVA</b>	EUR	EUR	EUR	Zum Vergleich 31.12.2023 EUR	<b>PASSIVA</b>	EUR	EUR	Zum Vergleich 31.12.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.175.165,00		1.131.665,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	213.338,00			2.054.274,00	Nennbetrag eigener Anteile	-14.627,00		-24.947,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewertliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.671,00			30.399,43	<b>II. Kapitalrücklage</b>	2.181.565,91		1.984.274,46
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>0,00</u>			<u>3.458,81</u>	<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
		215.009,00		<u>2.088.132,24</u>	Andere Gewinnrücklagen	346.185,89		346.185,89
<b>II. Sachanlagen</b>				<u>329,41</u>	<b>IV. Verlustvortrag</b>	-2.406.338,35		-2.289.298,90
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.696,00			<u>34.433,41</u>	<b>V. Konzern-Jahresfehlbetrag</b>	-973.246,61		-473.898,87
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>	<b>VI. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile</b>	<u>77.875,07</u>		<u>-118.420,18</u>
		29.696,00		<u>0,00</u>			386.579,91	<u>555.560,40</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>				<u>2.122.565,65</u>	<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>		8.000,00	<u>14.995,29</u>
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2,00				<b>C. Rückstellungen</b>			
2. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	<u>2.556.882,07</u>				1. Steuerrückstellungen	331,60		33.727,69
		<u>2.556.884,07</u>			2. Sonstige Rückstellungen	<u>119.251,34</u>		<u>153.360,00</u>
			2.801.589,07				119.582,94	<u>187.087,69</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.066.344,63		1.651.784,81
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	949.936,77			1.210.565,82	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.390.274,50		1.404.175,84
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	497.717,83			0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	72.864,05		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>151.679,29</u>			<u>1.653.405,74</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>517.898,63</u>		<u>682.270,38</u>
		1.599.333,89					4.047.381,81	<u>3.738.231,03</u>
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>					<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		17.032,24	<u>17.741,86</u>
		113.893,13		<u>698.191,27</u>				
			1.713.227,02	<u>2.351.597,01</u>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>								
1. Disagio	26.886,61			0,00				
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	<u>36.874,20</u>			<u>39.453,62</u>				
			63.760,81	<u>39.453,62</u>				
			<u>4.578.576,90</u>	<u>4.513.616,28</u>			<u>4.578.576,90</u>	<u>4.513.616,28</u>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2024  
der Performance One AG, Mannheim**

	EUR	EUR	Zum Vergleich 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	9.161.878,50		12.536.626,01
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	852.622,41		761.052,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.067.798,50</u>		<u>423.795,53</u>
		11.082.299,41	13.721.474,04
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>-4.473.969,19</u>	<u>-5.810.022,03</u>
		6.608.330,22	7.911.452,01
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.927.161,44		-4.475.453,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-903.618,72		-954.554,84
davon für Altersversorgung:	<u>-(48.803,04)</u>		<u>-(49.804,33)</u>
		-4.830.780,16	
6. Abschreibungen:			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-552.340,30	-551.471,27
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.293.794,91	-2.384.578,51
davon aus Währungsumrechnung:		<u>(0,00)</u>	<u>-(860,60)</u>
		-1.068.585,15	-454.606,21
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		196,47	1,67
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-125.590,17	-19.242,12
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>2.000,83</u>	<u>-11.159,84</u>
11. Ergebnis nach Steuern		-1.191.978,02	-485.006,50
12. Sonstige Steuern		<u>-1.196,71</u>	<u>-39.602,73</u>
13. Konzern-Jahresfehlbetrag		-1.193.174,73	-524.609,23
14. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn		-19.834,40	-64.318,31
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust		<u>239.762,52</u>	<u>115.028,67</u>
16. Konzern-Jahresfehlbetrag nach nicht beherrschenden Anteilen		<u><u>-973.246,61</u></u>	<u><u>-473.898,87</u></u>

**Konzernanhang**  
**für das Geschäftsjahr 2024**

der

**Performance One AG, Mannheim**

**A. Angaben zu den Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen**

**I. Allgemeine Angaben**

Der Konzernabschluss der Performance One AG, Mannheim, (Registergericht: Mannheim, HRB 720021) zum 31. Dezember 2024 ist nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und des AktG aufgestellt. Die Konzernbilanz ist gemäß § 266 i. V. m. § 298 HGB gegliedert. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 i. V. m. § 298 HGB gewählt.

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Im Geschäftsverlauf 2024 sind Ereignisse und Gegebenheiten eingetreten, die die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit beeinträchtigen können. Gründe liegen hier in einer nunmehr rund dreijährigen Phase mit einer Verlustsituation sowie, abgesehen vom Geschäftsjahr 2023, mehrjährig negativen Cashflows. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus typischen Anlaufverlusten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Vermarktung von neuen Produkten und Leistungen entstehen. Leicht unter den Erwartungen liegende Umsatzerlöse aufgrund der konjunkturellen Lage, inflationäre Einflüsse auf die Kostenentwicklung sowie verzögerte Zahlungseingänge auf Kundenseite erforderten entsprechende Gegenmaßnahmen.

Der Performance-One-Konzern hat daher im zweiten Halbjahr 2024 ein bereits kurzfristig wirksames Kostensenkungsprogramm initiiert, das Forderungsmanagement verschärft und zusätzliche Finanzierungsmaßnahmen auf Eigen- und Fremdkapitalseite vorbereitet. Im Geschäftsjahr 2025 soll darüber hinaus die Transformation der Performance One AG zu einer Holdingstruktur mit drei fokussierten Geschäftsbereichen im Bereich Digital Services, KI und Digital Health vollzogen werden, die bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2024 eingeleitet wurde. Ziel ist die Steigerung der Transparenz und Wertentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche innerhalb der Gruppe. Im Zuge dieser Umstrukturierung wurde im März 2025 eine Barkapitalerhöhung mit einem Bruttoemissionserlös von bis zu EUR 835.667,20 beschlossen, die zurzeit umgesetzt wird. Die Kapitalmaßnahme dient sowohl der weiteren Stärkung der Eigenkapitalbasis als auch der Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität. Sollte der bestehende Liquiditätsbedarf nicht vollständig gedeckt werden können, behält sich der Vorstand vor, jederzeit weitere Finanzierungsmaßnahmen zu prüfen und umzusetzen. Darüber hinaus erfolgt im Rahmen des internen Finanzreportings eine laufende Überwachung der Liquiditätsslage durch den Vorstand. In diesem Zusammenhang finden regelmäßige, teils wöchentliche Abstimmungen mit dem Aufsichtsrat statt.

Der Konzernabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Performance One AG, Mannheim, als Muttergesellschaft, die PERREK GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim und die PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Es handelt sich bei den drei Gesellschaften um Tochterunternehmen der Performance One AG.

Die PERFORMANCE ONE Brain GmbH, Mannheim und die E-Health Evolutions GmbH, Mannheim werden zum 31. Dezember 2024 nicht mehr im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Beide Gesellschaften gelten zum Bilanzstichtag aufgrund der jeweiligen Beteiligungsquoten als assoziierte Unternehmen und werden zum 31. Dezember 2024 nach der sog. Equity-Methode bilanziert. Auf die weiteren Ausführungen unter III. wird verwiesen.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2024:

<b>Name und Sitz der im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochterunternehmen</b>	<b>Beteiligungsquote in %</b>	<b>Nennkapital 31.12.2024 in EUR</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2024 in EUR</b>
PERREK GmbH, Mannheim	80,0	25.000,00	206.012,14
PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim	70,0	25.000,00	122.242,16
PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim	100,0	25.000,00	-738.987,37
<b>Name und Sitz der nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten Unternehmen</b>	<b>Beteiligungsquote in %</b>	<b>Nennkapital 31.12.2024 in EUR</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2024 in EUR</b>
PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim	49,5	25.000,00	-437.267,52
E-Health Evolutions GmbH, Mannheim	48,9	26.839,00	-582.294,87

Die Beteiligungsquote entspricht jeweils dem Anteil an den Stimmrechten.

Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen deckt sich der Stichtag des Jahresabschlusses mit dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024. Die Konzerngesellschaften wurden mit ihrem für Konsolidierungszwecke erstellten Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 in den Konzernabschluss einbezogen.

### **III. Veränderung des Konsolidierungskreises durch Verkauf von Anteilen an der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und der E-Health Evolutions GmbH**

Mit notariellem Vertrag vom 20. Dezember 2024 wurden 26,5 % der Anteile an der bislang im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH zu einem Kaufpreis von insgesamt EUR 3,00 veräußert. Aufgrund des damit verbundenen Verlustes einer Beherrschungsmöglichkeit i. S. v. § 290 Abs. 2 HGB wurde die Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 entkonsolidiert.

Der Anteilsbesitz der PERFORMANCE ONE AG an der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH beträgt nach dem Verkauf der Anteile noch 49,5 %. Die Anteile werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 nach der Equity-Methode bilanziert.

Mit notariellem Vertrag vom 18. Dezember 2024 wurden 20,3 % der Anteile an der bislang im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen E-Health Evolutions GmbH zu einem Kaufpreis von 1,00 EUR veräußert. Aufgrund des damit verbundenen Verlustes einer Beherrschungsmöglichkeit i. S. v. § 290 Abs. 2 HGB wurde die Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 entkonsolidiert.

Der Anteilsbesitz der PERFORMANCE ONE AG an der E-Health Evolutions GmbH beträgt nach dem Verkauf der Anteile und der letzten Kapitalerhöhung vom 25. September 2024 (mit Eintragung vom 10. Februar 2025) noch 48,9 %. Die Anteile werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 nach der Equity-Methode bilanziert.

Durch die Entkonsolidierung der PERFORMANCE ONE Brain GmbH und der E-Health Evolutions GmbH reduzierte sich die Bilanzsumme insgesamt um 11 %.

Das Jahresergebnis erhöhte sich durch die Entkonsolidierungen um 742.144,45 EUR.

### **IV. Konsolidierungsgrundsätze**

#### Kapitalkonsolidierung

Die Erstkonsolidierung der PERREK GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 15. April 2019.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 1. Juli 2019.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 21. Januar 2020.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Erlangung der Kapital- und Stimmrechtsmehrheit am 2. Juli 2020.

Die Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 15. April 2021.

#### Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i. S. d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

#### Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Die aus der Erstkonsolidierung der PERREK GmbH resultierenden passiven Unterschiedsbeträge betragen 8.000,00 EUR und haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter.

Die aus der Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und nachträglichen Änderungen der Beteiligungsquote resultierenden passiven Unterschiedsbeträge betragen 6.995,29 EUR und haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter. Im Zuge der Entkonsolidierung zum Ende des Geschäftsjahres 2024 wurde der passive Unterschiedsbetrag in voller Höhe erfolgswirksam aufgelöst.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH wurde der sich ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 79.297,68 EUR als Geschäfts- und Firmenwert aktiviert und wird innerhalb der erwarteten Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird aufgrund des schnellen technischen Wandels innerhalb der Branche angenommen. Aufgrund nachträglicher Anschaffungskosten der Beteiligung erhöhte sich der aktive Unterschiedsbetrag um 15.000,00 EUR auf 94.297,68 EUR.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH wurde der sich ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 19.687,50 EUR als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und wird innerhalb der erwarteten Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird aufgrund des schnellen technischen Wandels innerhalb der Branche angenommen. Aufgrund nachträglicher Anschaffungskosten der Beteiligung erhöhte sich der aktive Unterschiedsbetrag um 20.000,00 EUR auf 39.687,50 EUR. Im Zeitpunkt der Entkonsolidierung zum Ende des Geschäftsjahres 2024 war der aktive Unterschiedsbetrag bereits vollständig abgeschrieben.

#### Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden

eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Die Aufrechnungsdifferenzen werden unter Berücksichtigung erforderlicher Steuerabgrenzungen erfolgswirksam behandelt.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

#### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet. Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

### **V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit zulässig, in den Anhang übernommen.

Für die Erstellung des Konzernabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das Ansatzwahlrecht für **selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** gem. § 248 Abs. 2 S. 1 HGB wurde ausgeübt. Aktiviert wurden die direkt zurechenbaren Herstellungskosten sowie zurechenbare Verwaltungsgemeinkosten für die Entwicklung von Softwareprodukten ab dem Zeitpunkt, zu dem eine hinreichende Marktfähigkeit des Softwareprodukts erreicht war. Vor diesem Zeitpunkt anfallende Entwicklungskosten werden aufwandswirksam erfasst. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen oder, falls erforderlich, dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

**Geringwertige Vermögensgegenstände** werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für die zu erwartenden Skontoansprüchen, das allgemeine Kreditrisiko und den Zinsverlust wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

**Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird mit dem Nennwert angesetzt.

**Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** werden für ungewisse Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB gebildet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

**Latente Steuern** werden für zukünftige Steuereffekte gebildet, die aus temporären Differenzen zwischen dem Bilanzansatz von Vermögenswerten und Schulden und deren Steuerwert resultieren oder sich aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen ergeben.

## **B. Angaben zur Konzernbilanz**

### **1. Geschäftsjahresabschreibung**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Konzernbilanz ist aus dem Konzern-Anlagenpiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (410,00 EUR bis 800,00 EUR) wird als Abschreibung im Anlagenpiegel ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält diese Beträge somit.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf 12.746,21 EUR (Vorjahr: 22.325,70 EUR).

### **2. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Folgenden dargestellt.

## Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand zum 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12.2024	kumulierte Abschreibungen zum 01.01.2024	Abschreibungen	kumulierte Abschreibungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.072.873,72	852.622,41	3.092.061,29	0,00	833.434,84	1.018.599,72	499.573,41	898.076,29	620.096,84	213.338,00	2.054.274,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	154.299,43	0,00	5.928,43	0,00	148.371,00	123.900,00	22.800,00	0,00	146.700,00	1.671,00	30.399,43
3. Geschäfts- oder Firmenwert	133.985,18	0,00	39.687,50	0,00	94.297,68	130.526,37	3.458,81	39.687,50	94.297,68	0,00	3.458,81
	<u>3.361.158,33</u>	<u>852.622,41</u>	<u>3.137.677,22</u>	<u>0,00</u>	<u>1.076.103,52</u>	<u>1.273.026,09</u>	<u>525.832,22</u>	<u>937.763,79</u>	<u>861.094,52</u>	<u>215.009,00</u>	<u>2.088.132,24</u>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	294.193,51	23.432,67	22.831,12	329,41	295.124,47	260.089,51	26.508,08	21.169,12	265.428,47	29.696,00	34.104,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	329,41	0,00	0,00	-329,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	329,41
	<u>294.522,92</u>	<u>23.432,67</u>	<u>22.831,12</u>	<u>0,00</u>	<u>295.124,47</u>	<u>260.089,51</u>	<u>26.508,08</u>	<u>21.169,12</u>	<u>265.428,47</u>	<u>29.696,00</u>	<u>34.433,41</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00
2. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0,00	2.556.882,07	0,00	0,00	2.556.882,07	0,00	0,00	0,00	0,00	2.556.882,07	0,00
	<u>0,00</u>	<u>2.556.884,07</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.556.884,07</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.556.884,07</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.655.681,25</u>	<u>3.432.939,15</u>	<u>3.160.508,34</u>	<u>0,00</u>	<u>3.928.112,06</u>	<u>1.533.115,60</u>	<u>552.340,30</u>	<u>958.932,91</u>	<u>1.126.522,99</u>	<u>2.801.589,07</u>	<u>2.122.565,65</u>

Sämtliche Abgänge der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der kumulierten Abschreibungen resultieren aus Entkonsolidierungen. Auf eine gesonderte Spalte für konsolidierungsbedingte Abgänge wird daher verzichtet.

In den Finanzanlagen sind Forderungen aus Nachrangdarlehen gegen die PERFORMANCE BRAIN GmbH in Höhe von 1.016.307,52 EUR und gegen die E-Health Evolutions GmbH in Höhe von 1.540.574,55 EUR ausgewiesen. Die Nachrangvereinbarungen, datierend jeweils vom 18. Dezember 2024, sehen eine Rückführung des Darlehens einschließlich der aufgelaufenen Zinsen ausschließlich im Fall einer Liquidation der Schuldnerin vor. Der vereinbarte Zinssatz beträgt jeweils 5,0 %. Die Geschäftsführung geht auf Grundlage der aktuellen Planungen von einer vollen Werthaltigkeit der Forderungen aus. Im Fall angestrebter Exits der beiden Gesellschaften ist nach Einschätzung der Geschäftsführung davon auszugehen, dass die Rückführung der Nachrangverbindlichkeiten durch den Käufer im Rahmen üblicher M&A-Prozesse vorausgesetzt wird.

### 3. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen 400.000,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR). Im Übrigen haben sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wie im Vorjahr eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

### 4. Eigenkapital

Das Grundkapital setzt sich zusammen aus 1.175.165 Stückaktien (Vorjahr: 1.131.665), die auf den Namen lauten, mit einem rechnerischen Betrag je Aktie von 1,00 EUR.

Im Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile wird das gezeichnete Kapital der Minderheitsgesellschafter, sowie die Kapitalrücklagen und der Jahresfehlbetrag entsprechend ihren Anteilen am gezeichneten Kapital ausgewiesen.

Der aus der Erstkonsolidierung der PERREK GmbH resultierende passive Unterschiedsbetrag hat seine Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter und hat somit Eigenkapitalcharakter. Eine erfolgswirksame Auflösung ist nicht vorgesehen, weil der Unterschiedsbetrag nicht auf erworbene Vermögensgegenstände entfällt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. August 2028 das Grundkapital (einmal oder mehrmals) um bis zu insgesamt 565.832,00 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2023/I“).

Im Februar 2024 wurden im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms (Ermächtigung durch den Aufsichtsrat vom 19. Dezember 2023 und Beschluss des Vorstands vom 23. Dezember 2023) 10.320 eigene Anteile (Nennwert je Aktie 1,00 EUR) an Mitarbeitende ausgegeben. Dadurch reduzierten sich die eigenen Anteile, die im Jahr 2020 erworben wurden, zum 30. Juni 2024 auf 14.627,00 EUR (Nennwert je Aktie 1,00 EUR).

Mit Beschluss vom 5. April 2024 wurde bei der Muttergesellschaft eine Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt, wodurch das Grundkapital um 43.500,00 EUR erhöht und der Kapitalrücklage 197.291,45 EUR zugeführt wurden.

Mit Beschluss vom 21. Mai 2024 wurde bei der E-Health Evolutions GmbH eine Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt, wodurch das Stammkapital um 718,00 EUR erhöht und der Kapitalrücklage 274.281,00 EUR zugeführt wurden.

Mit Beschluss vom 17. Juli 2024 wurde bei der E-Health Evolutions GmbH eine Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt, wodurch das Stammkapital um 218,00 EUR erhöht und der Kapitalrücklage 89.782,00 EUR zugeführt wurden.

Mit Beschluss vom 25. September 2024 wurde bei der E-Health Evolutions GmbH eine Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt, wodurch das Stammkapital um 265,00 EUR erhöht und der Kapitalrücklage 99.735,00 EUR zugeführt wurden. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgt am 10. Februar 2025.

Der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile beträgt 77.875,07 EUR (Vorjahr: - 118.420,18 EUR). Der Ausgleichsposten besteht ausschließlich aus positiven Ausgleichsposten von 41.202,43 EUR für die Minderheitsgesellschafter der PERRK GmbH und von 36.672,64 EUR für die Minderheitsgesellschafter der PERFORMANCE ONE HEART GmbH.

#### 5. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Urlaubsrückstellungen in Höhe von 64.060,00 EUR
- Rückstellungen für Abschlusskosten in Höhe von 43.490,00 EUR

#### 6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 966.044,14 EUR (Vorjahr: 307.902,22 EUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.100.300,49 EUR (Vorjahr: 1.343.882,59 EUR) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Darunter befinden sich Verbindlichkeiten in Höhe von 256.626,89 EUR (Vorjahr: 406.250,00 EUR) mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Im Übrigen haben sämtliche Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von 303.771,19 EUR (Vorjahr: 450.205,14 EUR) Steuern und in Höhe von 4.123,93 EUR (Vorjahr: 58.683,04 EUR) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

## 7. Latente Steuern

Latente Steuern ergeben sich aus der Aktivierung selbst erstellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Handelsbilanz. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur berücksichtigt, soweit der Steuervorteil aus der Nutzung des Verlustvortrags innerhalb absehbarer Zeit mit hinreichender Sicherheit realisiert werden kann. Für die Berechnung wird ein Gewerbesteuerersatz von 15,05 % sowie der Körperschaftsteuersatz (inkl. Solidaritätszuschlag) von 15,825 % angesetzt.

Am Bilanzstichtag entfallen sämtliche passive latente Steuern auf zu versteuernde Differenzen aus der Aktivierung selbst erstellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden bis zur Höhe der passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen berücksichtigt. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen.

### **C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereich:

	EUR
Mediabudget (Kauf von digitalen Werbemaßnahmen mit anschließender Weiterbelastung an den Kunden)	2.981.185,55
Honorarumsätze für Dienstleistungen	6.181.717,73
Sonstige Erlöse	-1.024,78
<b>Summe</b>	<b>9.161.878,50</b>

Entwicklungskosten sind insgesamt in Höhe von 852.622,41 EUR angefallen. Diese entfallen vollständig auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind außergewöhnliche Erträge aus Entkonsolidierungen in Höhe von insgesamt 742.144,45 EUR enthalten

### **D. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Bezüglich des Periodenergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung verwiesen.

Die Erträge unter den Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten nicht zahlungswirksame Erträge.

Im Geschäftsjahr wurden Ertragssteuerzahlungen in Höhe von 53,0 TEUR geleistet.

Im Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von 125,6 TEUR gezahlt.

Die Auszahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis in Höhe von insgesamt - 9,7 TEUR ergeben sich aus dem Gesamtbetrag der erhaltenen Verkaufspreise abzüglich des entkonsolidierten Finanzmittelfonds.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 113,9 TEUR.

## **E. Erläuterungen zum Konzern-Eigenkapitalpiegel**

Am Stichtag steht kein Betrag für Gewinnausschüttungen zur Verfügung. Der Wert, der sich aus den Gewinnrücklagen und dem Jahresfehlbetrag des Mutterunternehmens abzüglich des einer gesetzlichen Ausschüttungssperre unterliegenden Betrags zusammensetzt, beträgt -2.415 TEUR. Einer gesetzlichen Ausschüttungssperre unterliegen die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 213 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2024 minderte sich der Anteil des Mutterunternehmens am Eigenkapital der E-Health Evolutions GmbH zunächst durch die Ausgabe neuer Anteile von 72,4 auf 69,2 %. Die Differenz zwischen dem Verkaufspreis der neuen Anteile und dem hierauf entfallenden Anteil des Eigenkapitals wurde erfolgsneutral in das Konzerneigenkapital eingestellt.

Ein Verkauf von 5,0 % der Anteile an der PERFORMANCE ONE HEART GmbH im Rahmen einer Optionsausübung der Geschäftsleitung der PERFORMANCE ONE HEART GmbH hat zu einer entsprechenden Minderung des Anteils des Mutterunternehmens am Eigenkapital geführt. Die Differenz zwischen dem Verkaufspreis der neuen Anteile und dem hierauf entfallenden Anteil des Eigenkapitals wurde erfolgsneutral in das Konzerneigenkapital eingestellt.

Die Auswirkung der Entkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und der E-Health Evolutions GmbH auf den Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile ist im Eigenkapitalpiegel in einer gesonderten Zeile dargestellt.

## F. Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen am Bilanzstichtag TEUR 284 (Vorjahr: TEUR 128) und betreffen Miet- und Leasingverträge.

	Mit Fälligkeit bis 1 Jahr in EUR (Vorjahr)	Mit Fälligkeit über 1 Jahr in EUR (Vorjahr)
KFZ Leasing	25.527 (25.527)	36.010 (26.914)
Miete	73.296 (73.296)	146.592 (0)
Jobräder	2.309 (2.309)	162 (162)
	101.132 (101.132)	182.764 (27.076)

Vorteile des Abschlusses von Miet- und Leasingverträgen sind u. a. die Liquiditätsverschönerung, die Bilanzneutralität und eine transparente Kalkulationsgrundlage. Risiken ergeben sich u. U. aus insgesamt höheren Kosten, der Laufzeitbindung und damit Bestehen eines Fixkostenblocks.

### Verpflichtungen des Mutterunternehmens aus Optionen

Es bestehen Verpflichtungen der Performance One AG gegenüber den Geschäftsleitungen der PERREK GmbH, PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und PERFORMANCE ONE HEART GmbH aus Optionen zur Übertragung von 5 % (PERREK), 4 % (PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH) und zweimal 5 % (PERFORMANCE ONE HEART GmbH) der Anteile an den Tochtergesellschaften bzw. ehemaligen Tochtergesellschaften unter der Voraussetzung, dass bestimmte Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden.

Die erste Option zur Übertragung eines 5 %-Anteils an der PERFORMANCE ONE HEART GmbH wurde im Geschäftsjahr 2024 ausgeübt und der entsprechende Anteil am 23. April 2024 abgetreten.

Im Übrigen wurden die materiellen Voraussetzungen für die Ausübung einer Option zur Übertragung der Anteile bisher noch nicht erfüllt.

Die Verpflichtungen gegenüber der Geschäftsleitung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH bestehen infolge der im Dezember 2024 erfolgten Anteilsveräußerung nicht mehr.

### Sonstige außerbilanzielle Geschäfte

Der notarielle Vertrag über den Verkauf und die Abtretung von 26,5 % der Anteile an der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH enthält eine Nachzahlungsverpflichtung der Erwerber in Abhängigkeit von einem späteren Verkaufserlös vor dem 1. Januar 2030.

Der notarielle Vertrag über den Verkauf und die Abtretung von 20,3 % der Anteile an der E-Health Evolutions GmbH enthält eine Nachzahlungsverpflichtung der Erwerber in Abhängigkeit von einem späteren Verkaufserlös vor dem 1. Januar 2030, um an einer späteren Wertrealisierung der Gesellschaft angemessen beteiligt zu werden.

Die Vorteile dieser Nachzahlungsverpflichtung liegen in der fortbestehenden Teilhabe an möglichen zukünftigen Wertsteigerungen der veräußerten Gesellschaften. Risiken ergeben sich keine.

### Anzahl Mitarbeiter

Im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 beschäftigte der Konzern im Durchschnitt 70 Angestellte. Es gibt lediglich Angestellte.

### Mitglieder des Vorstands

Tobias Reinhardt, Mannheim, Vorstand der Performance One AG, Geschäftsführer der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH und der PERREK GmbH.

Denis Lademann, Mannheim, Vorstand der Performance ONE AG, Geschäftsführer der PERFORMANCE ONE HEART GmbH, der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und der E-Health Evolutions GmbH.

### Gesamtbezüge der Organmitglieder

Von der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Absatz 4 HGB im Zusammenhang mit den Angaben zu § 314 Nr. 6 HGB wurde Gebrauch gemacht.

### Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Yorck Schmidt

Vorsitzender, Geschäftsführer

AVL List GmbH (Österreich) – Geschäftsführer seit September 2019

AVL Technical Centre Private Limited (Indien) – Director seit Februar 2020

AVL Italia S.r.l. (Italien) – Director seit Oktober 2020

AVL Japan K.K. (Japan) – Director seit Oktober 2019

AVL Korea Co., Ltd. (Südkorea) – Director seit Oktober 2019

AVL Michigan Holding Corp. (Vereinigte Staaten) – President of the Corporation seit Dezember 2019

AVL Test Systems, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

AVL North America Corporate Services, Inc. (Vereinigte Staaten) –

Board of Directors seit Dezember 2019

Schrick, LLC. (Vereinigte Staaten) – Board of Managers seit Dezember 2019

AVL Mobility Technologies, Inc. (vormals: AVL Powertrain Engineering, Inc.) (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

HiTec – Gesellschaft für hochtechnische Ausbildung & Beratung mbH –  
Geschäftsführer seit November 2021

Markus Sauerland

NowCM Luxembourg S.A. (Luxemburg) – Chief Operating Officer und Co-CEO seit April 2024

Dr. Holger Ottleben

Tridek-One SAS (Frankreich) - Chairman of the Board seit April 2024

Wellster Healthtech Group GmbH – Chairman of the Board seit November 2019

Perseo pharma AG (Schweiz) – Chairman of the Board seit Mai 2025

### Ergebnisverwendungsvorschlag

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Jahresfehlbetrag der Performance One AG aus dem Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 1.053.296,00 EUR wie folgt zu verwenden:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.053.296,00 EUR wird zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von 1.495.024,83 EUR vorgetragen.

### **G. Nachtragsbericht**

Am 3. Juni 2025 wurde beim Mutterunternehmen Performance One AG eine Erhöhung des Grundkapitals um 278.973,00 EUR beschlossen und durchgeführt. Die Kapitalerhöhung erfolgt auf Grundlage des genehmigten Kapitals 2023/I. Der erste Teilvollzug der Kapitalerhöhung wurde am 4. Juni 2025 notariell beurkundet und zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet. Die Eintragung ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses noch nicht erfolgt. Weitere Teilvollzüge sowie der endgültige Abschluss der Kapitalerhöhung einschließlich vollständiger Eintragung sind bis spätestens 31. Juli 2025 vorgesehen.

Mannheim, den 27. Juni 2025

.....

Tobias Reinhardt

.....

Denis Lademann

**Konzern-Kapitalflussrechnung  
für das Geschäftsjahr 2024  
der Performance ONE AG, Mannheim**

	2024	2023	Veränderung
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	-1.193.174,73	-524.609,23	-668.565,50
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	552.340,30	551.471,27	869,03
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-48.058,75	-43.833,91	-4.224,84
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	82.762,09	22.244,77	60.517,32
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	222.646,57	272.840,47	-50.193,90
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	160.558,09	353.534,34	-192.976,25
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	125.393,70	19.240,45	106.153,25
8. +/- Aufwendungen/Erträge im Zusammenhang mit Erträgen/Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	-742.144,45	0,00	-742.144,45
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-2.000,83	11.159,84	-13.160,67
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	-53.025,99	-24.564,61	-28.461,38
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 10)</b>	<b>-894.704,00</b>	<b>637.483,39</b>	<b>-1.532.187,39</b>
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-852.622,41	-761.052,50	-91.569,91
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des in das Sachanlagevermögens	0,00	2.009,01	-2.009,01
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-23.432,67	-67.964,68	44.532,01
15. - Auszahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-9.705,59	0,00	-9.705,59
16. + Erhaltene Zinsen	196,47	1,67	194,80
<b>17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 12 bis 16)</b>	<b>-885.564,20</b>	<b>-827.006,50</b>	<b>-58.557,70</b>
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern			
19. des Mutterunternehmens	217.500,00	306.413,25	-88.913,25
20. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	464.999,00	165.648,00	299.351,00
21. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von			
22. (Finanz-) Krediten	861.744,09	132,59	861.611,50
23. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-222.682,86	-215.527,08	-7.155,78
24. - Gezahlte Zinsen	-125.590,17	-19.242,12	-106.348,05
<b>25. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 18 bis 24)</b>	<b>1.195.970,06</b>	<b>237.424,64</b>	<b>958.545,42</b>
<b>26. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zf. 11, 17, 25)</b>	<b>-584.298,14</b>	<b>47.901,53</b>	<b>-632.199,67</b>
27. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	698.191,27	650.289,74	47.901,53
<b>28. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 27)</b>	<b>113.893,13</b>	<b>698.191,27</b>	<b>-584.298,14</b>

**Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2024  
der Performance One AG, Mannheim**

	Eigenkapital des Mutterunternehmens						Nicht beherrschende Anteile			Konzern-Eigenkapital			
	(Korrigiertes) gezeichnetes Kapital			Rücklagen			Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	Konzernjahres überschuss/- fehlbetrag, der dem Mutter- unternehmen zuzurechen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapital- differenz aus Währungsum- rechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/- Verluste	Summe	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Summe	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe							
	EUR	EUR	EUR	nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB EUR	andere Gewinnrücklag en EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2023	1.094.524,00	-24.947,00	1.069.577,00	1.715.002,21	346.185,89	2.061.188,10	-2.412.108,40		-2.412.108,40	-110.548,32		-110.548,32	608.108,38
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung:													
Ausgabe von Anteilen	37.141,00		37.141,00	269.272,25		269.272,25		0,00	0,00			0,00	306.413,25
Sonstige Veränderungen			0,00			0,00	122.809,50	122.809,50	122.809,50	42.838,50		42.838,50	165.648,00
Konzernjahresfehlbetrag			0,00			0,00	-473.898,87	-473.898,87	-473.898,87		-50.710,36	-50.710,36	-524.609,23
Stand 31.12.2023	1.131.665,00	-24.947,00	1.106.718,00	1.984.274,46	346.185,89	2.330.460,35	-2.289.298,90	-473.898,87	-2.763.197,77	-67.709,82	-50.710,36	-118.420,18	555.560,40
Stand 1.1.2024	1.131.665,00	-24.947,00	1.106.718,00	1.984.274,46	346.185,89	2.330.460,35	-2.763.197,77		-2.763.197,77	-118.420,18		-118.420,18	555.560,40
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung:													
Ausgabe von Anteilen	43.500,00		43.500,00	174.000,00		174.000,00		0,00	0,00			0,00	217.500,00
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile		10.320,00	10.320,00	23.291,45		23.291,45	23.664,55	23.664,55	23.664,55			0,00	57.276,00
Änderungen des Konsolidierungskreises			0,00			0,00		0,00	0,00	284.419,23		284.419,23	284.419,23
Sonstige Veränderungen			0,00			0,00	333.194,86	333.194,86	333.194,86	131.804,14		131.804,14	464.999,00
Konzernjahresfehlbetrag			0,00			0,00	-973.246,61	-973.246,61	-973.246,61		-219.928,12	-219.928,12	-1.193.174,73
Stand 31.12.2024	1.175.165,00	-14.627,00	1.160.538,00	2.181.565,91	346.185,89	2.527.751,80	-2.406.338,36	-973.246,61	-3.379.584,96	297.803,19	-219.928,12	77.875,07	386.579,90

## **Billigung des Konzernabschlusses der Performance One AG, Mannheim**

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde am 30. Juni 2025 durch Vorstand und Aufsichtsrat gebilligt.